

## **INFORMATION ÜBER DIE GEFAHR VON STÖRFÄLLEN GEMÄSS UMWELTINFORMATIONSGESETZ idgF UND STÖRFALLINFORMATIONSVORORDNUNG BGBl. 1994/391 idgF**

### STANDORT UND BEZEICHNUNG DER ANLAGE

- **Fa. Freudenthaler GmbH & Co KG**  
**Schießstand 8**  
**6401 Inzing**
- **Anlage zum Sammeln, Beseitigen und Behandeln von gefährlichen / nicht gefährlichen Abfällen**

### AUSKUNFTSPERSONEN

- betriebliche Auskunftsperson: Ingeborg Freudenthaler  
Tel.Nr. während der Arbeitszeit: 05238/530 45 18  
Tel.Nr. außerhalb der Arbeitszeit: 0664/1008317
- Vertretung: Christian Sailer  
Tel.Nr. während der Arbeitszeit: 05238/530 45 27  
Tel.Nr. außerhalb der Arbeitszeit: 0664/4228600

### BESCHREIBUNG DER ANLAGE UND DER TÄTIGKEITEN, DIE DURCHGEFÜHRT WERDEN

Lager für alle in der ÖNORM S 2100 definierten Abfälle außer den nachfolgenden ÖNORM S 2100 Schlüsselnummern/Gruppen:

- 591, Abfälle von Explosivstoffen
- 71, radioaktive Abfälle

Neben der Zwischenlagerung und Sortierung der Abfälle werden chemisch-physikalische Behandlungsschritte durchgeführt. Namentlich sind dies:

- die chemisch-physikalische und biologische Behandlung von Ölemulsionen, Ölabscheidern, Sandfangrückständen und Ölschlämmen zur Trennung von Öl, Wasser und Feststoffen sowie Behandlung von sonstigen organisch belasteten Industrieabfällen
- die chemisch-physikalische Behandlung und Destillation von Abfällen aus Bereichen wie Industrie (z.B. Galvanik, Oberflächenbehandlung) und Labor, ebenfalls zur Trennung von Wasser, Feststoffen, Schwermetallen sowie zur Entgiftung von Cyanid, Nitrit, Chrom-VI
- Shredderanlage für Öl- und Luftfilter sowie Leergebinde
- Sortierung von sortierfähigem Gewerbemüllsortierung und Baustellenabfällen (Gewerbemüllsortieranlage)

## INFORMATION, WARUM DIE ANLAGE ALS „GEFAHRENGENEIGT“ IM SINNE DER StIV GILT UND FAKTOREN, WESHALB DIE ANLAGE EINE „INFORMATIONSPFLICHTIGE ANLAGE“ NACH UIG IST

Unsere Anlage ist als störfallinformationspflichtig und gefahreneigigt einzustufen, weil:

- sie eine Anlage nach AWG zur stofflichen Verwertung oder sonstigen Behandlung ist mit einer Jahreskapazität von mehr als 10000 t gefährlicher Abfälle (StIV)
- auf der Anlage gefährliche Abfälle gelagert und behandelt werden und auf Grund der Betriebsweise, Ausstattung oder sonst die Gefahr von Störfällen bestehen kann (UIG)

Faktoren, die einen Störfall herbeiführen können, sind insbesondere:

- undichte Gebinde, Tanks, Wannens
- Brand
- Unfälle beim innerbetrieblichen Transport
- Fehlbedienung

## INFORMATION ÜBER DIE MÖGLICHEN GEFAHRENQUELLEN UND DIE VORAUSSETZUNGEN, UNTER DENEN EIN STÖRFALL EINTRETEN KANN

- Grundwasserverunreinigungen bei undichten Gebinden und Tanks, wo Gebinde- und Tankinhalt in den Boden und anschließend ins Grundwasser gelangen können.
- Unfälle im innerbetrieblichen Transport, bei denen durch den Störfall Abfälle außerhalb der wannenförmigen Betriebseinfassung gelangt und ebenso Erdreich und Grundwasser gefährden kann.
- Freiwerden von Gasen bei Fehlbedienung der chemisch-physikalischen Anlagen
- Brand

## ALLGEMEINE UNTERRICHTUNG ÜBER DIE ART DER GEFAHREN, DIE VON STÖRFÄLLEN AUSGEHEN KÖNNEN UND ÜBER DIE AUSWIRKUNGEN AUF LEBEN ODER GESUNDHEIT VON PERSONEN ODER UMWELT

Bei Eintritt von flüssigen Abfällen in das Erdreich besteht die Gefahr der Grundwasserverunreinigung. Derartiges Wasser ist in weiterer Folge bis auf Widerruf nicht mehr für den Genuss oder für Agrarnutzungszwecke geeignet, da Abfälle unter Umständen wassergefährdend, reizend oder giftig sein können.

Bei Gasaustritt und Brand besteht die Gefahr der gesundheitlichen Gefährdung von Menschen durch das Einatmen von Gasen bzw. der Zündung von Gasen durch offenes Feuer.

## AUSKUNFT ÜBER DIE BEI EINTRITT EINES STÖRFALLES ZU TREFFENDEN VERHALTENSMASSNAHMEN DER BETROFFENEN BEVÖLKERUNG

Im Falle des Störfalles und der Benachrichtigung der Bevölkerung über diesen Störfall ist bei Grundwasserschäden ab sofort die Nutzung von Brunnenwasser, für welche Zwecke auch immer (Trinkwasser, Garten etc.), grundwasserstromabwärts einzustellen.

Bei Gasaustritt und Brand ist die Bevölkerung aufgefordert, den Nahbereich des Geländes Freudenthaler GmbH & Co KG zu meiden, in ihren Häusern bei geschlossenen Fenstern und Türen zu bleiben und den Aufforderungen der zuständigen Behörden, Exekutive etc. zu folgen.

## INFORMATION ÜBER DIE AM STANDORT DER ANLAGE SEITENS DES INHABERS IM STÖRFALL ZU VERANLASSENDE MASSNAHMEN

Für den Fall des Störfalles sind am Standort zur Erkennung des Störfalles bereits entsprechende automatische Einrichtungen wie Leckwarngeräte bei unterirdischen Tanks, Rauch- und Brandmelder im Bereich der brandgefährlichen Stoffe, Gaswarngeräte im Bereich von Cyaniden und Wannen im Gefahrgutlager geschaffen worden.

Bei Ansprechen der Brandmelder werden die Löschanlagen im Bereich des Gefahrgutlagers automatisch ausgelöst.

Für den Fall einer Fehlbedienung einer chemisch-physikalischen Anlage, die ausschließlich unter Überwachung von Betriebspersonal betrieben wird, bzw. für sonstige Störfälle, wie innerbetriebliche Unfälle mit Austritt von Flüssigkeiten etc., bestehen entsprechende Alarmpläne und Verfahrensanweisungen, welche Maßnahmen innerbetrieblich sofort zu treffen sind und welche zuständigen Stellen zu benachrichtigen sind. Zur Absicherung gegen das Austreten von Blausäure läuft während der Cyanidentgiftung ein Gaswäscher, der bei Stromausfall vom Notstromaggregat versorgt wird.

**N.r.:** STOERFA 2.doc  
**Seite:** 4 von 4  
**Index:** m



**Mitgeltende Unterlagen:** Verteiler zur Störfallinformation (Seite 4, zum internen Gebrauch)